

Aussprache mit der Intelligenz. Dort trat ein junger Chemiker auf und fragte, wie es sich die Sowjetunion vorstellt, bei uns die Republikflucht einzudämmen. (Heiterkeit.)

Er sagte, es gibt nur einen Weg, daß man den jungen Chemikern die Möglichkeit gibt, sich in den Betrieben mit Chemie zu beschäftigen und nicht mit Politik. Er führte dort Zahlen an, wieviel die Hochschule verlassen und wieviel davon heute noch in unseren volkseigenen Chemiebetrieben arbeiten.

Man muß doch fragen: Wie hat sich dieser junge Chemiker mit der Rolle der ehemaligen Chemiekonzerne, die die politische und ökonomische Macht Hitlers stärkten und an der Vorbereitung des zweiten Weltkrieges maßgeblich beteiligt waren, auseinandergesetzt?

Aber wie bereiten wir diese jungen Menschen vor? Ich nenne dieses Beispiel deshalb, weil es große Bedeutung für die Entwicklung unserer Chemie hat. Wir sehen das große Programm, stimmen dem zu, aber ich denke, wir müssen auch einige Voraussetzungen von der politischen Seite aus dazu schaffen. Bisher haben wir uns ungenügend politisch mit den jungen Menschen beschäftigt, sowohl an der Hochschule als auch später im Betrieb. Wir lassen sie oft allein laufen, sie finden sich dann nicht zurecht und vertreten oft den Standpunkt: Es ist doch egal, wo ich als Chemiker arbeite, hier in der DDR in einem volkseigenen Betrieb oder in Westdeutschland im IG-Farben-Konzern. Das ist doch eine ernste Lehre.

Genosse Leuschner sagte in seinen Ausführungen hier vor dem Parteitag, daß wir auf wirtschaftlichem Gebiet jetzt entschiedener und nachdrücklicher die Offensive ergreifen müssen. Das ist sehr richtig und notwendig.

Um aber den höchsten volkswirtschaftlichen Wirkungsgrad unserer Wissenschaft und Technik zu erreichen, müssen wir auch *bestimmte Seiten unserer Planungsarbeit weiter verbessern*. Das betrifft in erster Linie die *komplexe Planung*. In der Vergangenheit hat die komplexe Planung praktisch bei uns nicht die notwendige Beachtung gefunden. Die Überlegenheit unserer sozialistischen Gesellschaftsordnung besteht jedoch darin, daß wir Inhalt, Richtung und Ausmaß unserer gesamtwirtschaftlichen Tätigkeit durch die Planung bestimmen können.

Es ist daher unsere Pflicht, die Planungspraxis ständig so zu ver-